

Training BULLETIN

Ein Update zu Ausbildungsfragen für PADIs weltweite Mitglieder

ZWEITES QUARTAL 2011

Product No. 01222G

In dieser Ausgabe . . .

2011 Errata Dokumente	2
2011 PADI Instructor Manual (Englisch) verfügbar	2
Divemaster Revisionen – zur Erinnerung	2
Analyse von Todesfällen und Risiken beim Tauchen	2
Dive Shop Locator und Überweisungen	3
PADI Distinctive Specialty Kurse verfügbar	3
Divemaster Anträge – Vergiss nicht den Aufkleber	4
Pro Fotos	4
2011 Online Updates	5
EFR – Häufig gestellte Fragen	5
EFR First Aid at Work (Asia Pacific Version) Änderungen	6
ILCOR Organisationen veröffentlichen Richtlinien	6
Australian Resuscitation Council und New Zealand Resuscitation Council HLW Änderungen	7

Das Training Bulletin muss gelesen werden

Dieses Update ist das primäre Kommunikationsmittel zwischen deiner PADI Zweigstelle und dir. Es informiert über Änderungen von PADI Ausbildungsstandards und Verfahren und das Datum ihres Inkrafttretens. Deine PADI Mitgliedschaft beinhaltet die Verpflichtung, hinsichtlich der PADI Standards auf dem Laufenden zu bleiben, indem du diese vierteljährlichen Updates liest und umsetzt.



2011 Errata Dokumente

Um herauszufinden, was sich in PADI's professionellen Manuals ändert, schaue dir auf der PADI Pros' Seite diese Errata an:

- PADI *Instructor Manual* Errata – Ausbildung/Digital Instructor Manual
- *PADI's Guide to Teaching* Errata – Ausbildung/Digital Instructor Manual
- PADI Course Director Manual Errata – Ausbildung/Curriculum/Instructor Development

Schaue auch in die 2010-2011 *Training Bulletins* für weitere Informationen zu den Änderungen.

PUBLISHER
PADI

EDITOR
Julie Taylor Sanders

ASSOCIATE EDITOR
Lori Bachelor-Smith

CONTRIBUTING EDITORS

PADI Americas
Johnny Wetzstein

PADI Asia Pacific
Mike Holme

PADI Europe
Pascal Dietrich

PADI International, Ltd.
Suzanne Pleydell

PADI Japan
Yasuhiro Soda

PADI Nordic
Trond Skaare

The *Training Bulletin* is published quarterly by PADI, Professional Association of Diving Instructors

30151 Tomas
Rancho Santa Margarita, CA 92688
USA
+1 949 858 7234

© PADI 2011 All rights reserved

2011 PADI Instructor Manual (Englisch) verfügbar

Als einer der Vorteile deiner PADI Mitgliedschaft hast du Zugriff auf das 2011 PADI *Instructor Manual* auf der PADI Pros' Seite, Sektion Training Essentials. Lade es dir wie gewünscht herunter. Ebenso steht die englische 2011 Ausgabe jetzt auch als gedruckte Version zur Verfügung, falls du dir eine solche kaufen möchtest.



Divemaster Revisionen zur Erinnerung

Die revidierten Divemaster Materialien in englischer Sprache müssen spätestens zum 1. Juli 2011 eingeführt werden. Die Materialien in anderen Sprachen sind wie von deinem PADI Regionalsitz mitgeteilt einzuführen.

Analyse von Todesfällen und Risiken beim Tauchen

Im April 2010 organisierte Divers Alert Network (DAN) einen Workshop und lud Organisationen und Personen mit direkten Erfahrungen dazu ein, um Daten zu präsentieren, wie Risiken identifiziert und verringert werden können, die beim Tauchen zum Tode führen können. Dr. Drew Richardson von PADI hielt einen Vortrag mit dem Titel „Training Scuba Divers: A Fatality and Risk Analysis“ (Ausbildung von Gerätetauchern: Eine Analyse von Todesfällen und Risiken), der nützliche Informationen zur Tauchsicherheit bietet und verdeutlicht, wie wichtig es ist zu wissen, was Todesfälle auslöst und dass unbedingt auf diese Auslösemechanismen zu achten ist. Du kannst dir den Vortrag in Englisch als Video ansehen und den Text als PDF von der (englischen) PADI Pros' Seite/Topics of Interest herunterladen. Teile aus Richardsons Vortrag finden sich auch im *The Undersea Journal* und werden im PADI Member Forum angesprochen.

Dive Shop Locator und Überweisungen

PADIs „Dive Shop Locator“ auf padi.com ist ein nützliches Tool, das dir und den von dir überwiesenen Tauchern hilft, ihre Ausbildung an einem anderen Ort abzuschliessen, indem sich mit diesem Tool schnell PADI Dive Centers und Resorts an ihren geplanten Zielen finden lassen.

Der Dive Shop Locator zeigt jetzt auch ein TecRec Symbol bei denjenigen Einrichtungen, die PADI TecRec Ausbildung bieten. Neu ist auch die kostenlos herunterladbare PADI App, die es dir und deinen Tauchschülern ermöglicht, den Dive Shop Locator auf einem Apple iPhone oder einem Android Mobiltelefon zu benutzen. Weitere Informationen zur PADI App findest du unter „What's New?“ (Aktuelles) auf der PADI Pros' Seite.

Der Nutzen dieser Tools besteht darin, dass sie deinen Tauchschülern helfen, den von ihnen benötigten Service weltweit zu finden.



PADI Distinctive Specialty Kurse verfügbar

Schau nach den Instructor Guides für diese zwei neuen Distinctive Specialty Kurse, die in Kürze auf der PADI Pros' Seite zum Herunterladen zur Verfügung stehen.

Selbstständiger Taucher

Dieser Kurs ist für erfahrene Taucher (solche mit über 100 geloggtten Tauchgängen), die daran interessiert sind, die benötigten Tauchtechniken und die erforderliche Ausrüstung kennenzulernen, um ein selbstständigerer oder unabhängigerer Taucher zu werden. Obwohl der Kurs den Wert und Zweck des Tauchens mit einem Buddy verstärkt, bietet er erfahrenen Tauchern ein Training für erhöhte Selbstständigkeit beim Tauchen, indem Techniken erlernt werden, um ohne die Ausrüstung eines Partners auszukommen, wenn ohne einen solchen getaucht wird. Tauchgangsführer, Fotografen, Videografen, Tec Taucher und alle erfahrenen Taucher, die ohne einen in der Nähe befindlichen ihnen zugeordneten Buddy tauchen, können von diesem Kurs profitieren.

Antragsverfahren

Wenn du in diesen Spezialbereichen erfahren bist, kannst du dich zum Unterrichten dieser Kurse qualifizieren. Stelle bei deinem PADI Regionalsitz einen Antrag unter Verwendung von Methode 3 des Specialty Course Instructor Antragsformulars. Du kannst diese Ausarbeitungen von der PADI Pros' Seite herunterladen, in der Sektion Ausbildung/Curriculum/Taucherausbildung/Specialties.

Aufspürer invasiver Rotfeuerfische

Dieser Spezialkurs hat regionale Bedeutung und ist von Nutzen in Gegenden, wo das Auftreten von Rotfeuerfischen neu ist und das räuberische Verhalten dieser gebietsfremden Fische überhand nimmt – insbesondere im westlichen Atlantik und in der Karibik. Die Kursteilnehmer lernen mehr über diese Arten und üben Techniken zum Aufspüren dieser Fische und wie man diese fängt, um eine totale Zerstörung der Riffe in diesen Gebieten zu verhindern.

Webseiten und weitere Informationen zu invasiven Rotfeuerfischen:

- United States Geological Service Nonindigenous Aquatic Species Webseite – Karte und Fakten zum Auftreten gebietsfremder Arten: <http://nas.er.usgs.gov/taxgroup/fish/lionfishdistribution.aspx>
- Lionfish Tissue Repository: <http://lionfish-invasion.blogspot.com>



Ausbildung

Divemaster Anträge – Vergiss nicht den Aufkleber

Im *Training Bulletin* Viertes Quartal 2009 wurde angekündigt, dass PADI Divemaster Kandidaten das PADI Instructor Manual besitzen müssen, als Referenz während des Divemaster Kurses und auch später – diese Anforderung trat am 1. Juni 2010 in Kraft.

Die Divemaster Crewpaks beinhalten nun ein PADI *Instructor Manual*, dem ein Hologramm-Aufkleber beigelegt ist. Wird dieser Aufkleber auf den Divemaster Antrag geklebt, wird damit nachgewiesen, dass der Kandidat dieses verbindliche Manual besitzt.

Kontrolliere jedes Mal, wenn du einen Divemaster Antrag an PADI schicken möchtest, dass dieser komplett ausgefüllt und mit dem Aufkleber versehen ist. Die einzige Ausnahme besteht dann, wenn die Materialien nicht in einer Sprache existieren, die von dem Kandidaten verstanden wird. In diesem Fall notiere dies auf dem Antrag.

Falls dein PADI Regionalsitz Divemaster Anträge ohne den richtigen Aufkleber von dir erhält, verzögert dies die Bearbeitung des Antrags, während der PADI Staff mit dir daran arbeitet, das Problem zu korrigieren oder zu lösen. Lade dir die aktuellste Version des Divemaster Antrags (10144, v. 4.08) von der PADI Pro's Seite bei Ausbildung/Formulare & Anträge herunter.



Pro Fotos

Die Einführung der verbesserten PADI Pros' Seite im letzten Jahr war weithin erfolgreich, indem dir damit ermöglicht wird, deine persönlichen Kontaktinformationen zu ergänzen, deine Präferenzen zu wählen, wie und wohin seitens PADI Infos an dich geschickt werden sollen, dein Foto auf den neusten Stand zu bringen und auf effektive Weise dein Mitgliedschaftsprofil bei „My Account“ (Mein Konto) zu managen.

Denke daran, dass das von dir hochgeladene Foto dasjenige ist, das auf deinen künftigen Brevets erscheinen wird. Wie es für sämtliche PADI PICs (Positive Identification Cards = Brevets) gilt, muss auch dein Foto den auf der PADI Pros' Seite genannten Richtlinien entsprechen: eine

klare Aufnahme von Kopf und Schultern, keine dunklen Brillengläser, Tauchermaske, Hut oder sonst etwas, das dein Gesicht verdeckt. Die „My Account“ (Mein Konto) Sektion auf der PADI Pros' Seite ermöglicht dir, deine professionellen Daten auf dem aktuellen Stand zu halten. Schau sie dir auf jeden Fall einmal an um sicher zu sein, dass deine Daten up-to-date sind.

Hinweis: Falls diese Möglichkeit in deiner Region noch nicht zur Verfügung stehen sollte, ist sie zurzeit in Entwicklung.

Inkorrektes Foto

Fragen?

Falls du zu irgendetwas im *Training Bulletin* Fragen hast oder weitere Informationen möchtest, kontaktiere die Abteilung „Training and Quality Management“ (Ausbildung und Qualitätsmanagement) bei deinem PADI Regionalsitz.

Instructor Development

2011 Online Updates

Das 2011 Instructor Development Update (in Englisch) ist jetzt online und steht im Aktiven Status befindlichen Course Directors sowie IDC Staff Instructors zur Verfügung, die ihre Mitgliedschaft erneuert haben. Falls du bisher noch nicht an einem Update teilnehmen konntest, solltest du die Online-Variante in Anspruch nehmen. Sie beinhaltet viele, grundlegende Informationen für die Entwicklung künftiger Instructor Kandidaten – einschliesslich des revidierten Divemaster Kurses und dessen Materialien.

Um zu beginnen, gehe auf die Pros' Seite/Pro Development und wähle entweder CD Update oder IDC Staff Update. Du erhältst dann eine Anleitung, wie du dich bei deinem PADI Regionalsitz registrierst. Nachdem du registriert bist, bekommst du einen Link zum Online-Zugang. Um die entsprechende Anrechnung für die Teilnahme an diesem Update zu erhalten, reiche das „Verification of Completion“ Formular bei deinem PADI Regionalsitz ein, womit deine Teilnahme bestätigt wird.

Bitte beachte, dass du als Course Director bei einem Wechsel vom „Inaktiven“ in den „Aktiven“ Status die „Training and Quality Management“ Abteilung kontaktieren musst, um Anleitung zum weiteren Vorgehen zu erhalten. Das Online-Update erfüllt nicht die Anforderungen hierfür.

Emergency First Response

Häufig gestellte Fragen

- F. Wann werden die neuen HLW Richtlinien in die Emergency First Response Materialien eingearbeitet sein?**
- A. Die Emergency First Response Materialien (in Englisch) werden dieses Jahr verfügbar sein – im dritten Quartal. Das Einführungsdatum zum Unterrichten von EFR Kursen unter Verwendung der neuen Richtlinien war jedoch der 31. März. Siehe die spezifischen Artikel zu den Änderungen der Standards in vergangenen Ausgaben des *The Responder* und des *Training Bulletin*.
- F. Sollte ich das Unterrichten von EFR Programmen aussetzen, bis die neuen Materialien zur Verfügung stehen?**
- A. Nein, biete weiterhin Emergency First Response Ausbildung an und beziehe die neuen Richtlinien in deine Kurse ein. Der Bedarf an Ausbildung in Notfallversorgung bleibt weiterhin von grundlegender Bedeutung für das Business, die Branche, die Gesundheitsvorsorge und Gemeinschaften.
- F. Ist Ausbildung unter den alten Richtlinien falsch oder unangemessen?**
- A. Nein. Nur weil sich Richtlinien ändern bedeutet dies nicht, dass die alten Richtlinien falsch waren. Die medizinische Gemeinschaft überprüft regelmässig wissenschaftliche Erkenntnisse, um die Ausbildung von Laien Helfern zu erleichtern und zu verbessern. Dies bedeutet, dass ältere Richtlinien zwar nicht unrichtig sind, neue Richtlinien aber auf den aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen. Aus diesem Grunde wurde als
- Einführungsdatum für die neuen Richtlinien der 31. März 2011 festgelegt.
- F. Wie unterrichte ich die neuen Richtlinien in meinen EFR Kursen, obwohl sie in den gegenwärtigen EFR Teilnehmer-Manuals nicht enthalten sind?**
- A. Wenn du die neuen Verfahren in der Lektion zum Erlernen der Fertigkeiten unterrichtest, lasse die Teilnehmer diese in ihren EFR Participant Manuals notieren. Auf diese Weise können sie die neuen Richtlinien auch später jederzeit nachschlagen.
- F. Ist das Beatmen weiterhin ein Bestandteil von HLW in EFR Kursen?**
- A. Ja. Für Laien lautet die Empfehlung, diese nach wie vor in der Herzdruckmassage kombiniert mit Atemspende zu unterrichten. Da es besser ist, wenn HLW nur mit Herzdruckmassage erfolgt als wenn gar keine HLW versucht wird, ist dies das empfohlene Verfahren für Laien ohne eine Erste-Hilfe-Ausbildung oder für Helfer mit entsprechender Ausbildung, die es aber vorziehen, dabei keine Atemspende zu leisten.



Emergency First Response

EFR First Aid at Work (Asia Pacific Version) Änderungen

Der Australian Resuscitation Council Ablaufplan für Lebensrettende Sofortmassnahmen (BLS – Basic Life Support) beinhaltet nun auch ein „S“ für „Send for help“ (Lasse Hilfe holen) – DRSABCD. Daher stellt sich der Lebenserhaltungskreislauf („LIFELINE“) des Patienten im EFR First Aid at Work (FAW – Erste Hilfe am Arbeitsplatz) Programm jetzt wie folgt dar:

- D** = Danger? (Gefahr?)
- R** = Responsive? (Reaktion?)
- S** = Send for Help (Lasse Hilfe holen)
- A** = Airway Open? (Atemwege offen?)
- B** = Breathing Normally? (Atmung normal?)
- C** = Start CPR! Compressions first, then breaths (30:2)(Beginne mit HLW! Herzdruckmassage zuerst, dann Atemspende (30:2))
- D** = Defibrillation (Defibrillieren mittels AED)

In FAW Primary Care (Erstversorgung) wird HLW in drei Teilen unterrichtet (Atemspende, dann Herzdruckmassage, dann Defibrillieren mittels AED). In Teil Eins, Atemspende, erlernen die Teilnehmer Techniken einer effektiven Atemspende (Mund-zu-Mund/Nase/Maske) – du bist nach wie vor verpflichtet, diese Techniken zu unterrichten, weil die Teilnehmer Kompetenz im Verabreichen effektiver Beatmungen erreichen müssen (siehe ARC Richtlinie 5); allerdings unterrichtest du nicht mehr die zwei einleitenden Beatmungen. Akzeptabel ist es, die Abfolge der HLW Teile Eins und Zwei umzukehren und zuerst die Herzdruckmassage und danach die Atemspende zu unterrichten. HLW beginnt mit 30 Kompressionen des Brustkorbs, gefolgt von 2 Beatmungen.



Ein Errata für EFR First Aid at Work (Erste Hilfe am Arbeitsplatz – Asia Pacific Version) wird in Kürze verfügbar sein.

ILCOR Organisationen veröffentlichen Richtlinien

Im letzten Oktober haben der European Resuscitation Council und die American Heart Association, zwei Mitgliedsorganisationen von ILCOR, neue HLW Richtlinien herausgegeben. Seitdem haben der Australian Resuscitation Council, die Heart and Stroke Foundation of Canada und der New Zealand Resuscitation Council ihre Versionen der neuen HLW Richtlinien veröffentlicht, wie auf den nächsten zwei Seiten tabellarisch dargestellt. Die Anleitungen zur Einbindung dieser neuen Verfahren in deine EFR Programme findest du im *The Responder* und auf der EFR Pros' Seite.

Auf den folgenden Webseiten der ILCOR Association kannst du mehr darüber erfahren:

- American Heart Association
– www.americanheart.org
- Australian Resuscitation Council
– www.resus.org.au
- European Resuscitation Council
– www.erc.edu
- Heart and Stroke Foundation of Canada
– www.heartandstroke.ca
- New Zealand Resuscitation Council
– www.nzrc.org.nz

Emergency First Response

Australian Resuscitation Council und New Zealand Resuscitation Council HLW Änderungen

Neue Richtlinie	Alte Richtlinie	Begründung für die Änderung
Die Notfallprioritäten des Retters beinhalten: „Lasse Hilfe holen“ (Send for help).	Die Notfallprioritäten des Retters beinhalten: „Rufe Hilfe herbei“ (Call for help).	Minimieren der Verzögerung bis zum Beginn der Herzdruckmassage.
Die untere Hälfte des Sternums sollte bei jeder Kompression um 1/3 der Brustkorbtiefe niedergedrückt werden. Dies sind bei Erwachsenen über 5 cm, etwa 5 cm bei Kindern und 4 cm bei Kleinkindern.	Die untere Hälfte des Sternums sollte bei jeder Kompression um 1/3 der Brustkorbtiefe niedergedrückt werden. Dies sind bei Erwachsenen mindestens 4-5 cm.	Die Betonung liegt auf Kompressionen von guter Qualität und einer ausreichenden Tiefe.
Neuer Fokus liegt auf der Aufrechterhaltung von Kompressionen guter Qualität, einschliesslich der Empfehlung, die Retter alle 2 Minuten zu wechseln, um eine Erschöpfung des Retters zu verringern und Tiefe und Rate der Kompressionen aufrechtzuerhalten.	KEINE	Die Betonung liegt auf Kompressionen von guter Qualität.
Automatische Externe Defibrillatoren (AEDs) haben das Defibrillieren zu einem Bestandteil der lebensrettenden Sofortmassnahmen gemacht. AEDs können den Herzrhythmus exakt beurteilen als „für Defibrillatorschock geeignet“ oder „nicht für Defibrillatorschock geeignet“.	Der Australian Resuscitation Council (ARC) empfiehlt den Einsatz eines AEDs, falls verfügbar.	Erkennt die Rolle von AEDs als Bestandteil der lebensrettenden Sofortmassnahmen an, sowohl ausserhalb von Krankenhäusern als auch innerhalb. Klare Empfehlung, dass die Handhabung von AEDs Teil der Ausbildung in lebensrettenden Sofortmassnahmen sein sollte.
Bei Opfern, die wiederbelebt werden müssen, erhöht HLW durch „Passanten“ enorm die Chance des Überlebens. Nur sehr selten führt dies zur Schädigung von Opfern, bei denen letztlich festgestellt wurde, dass sie keinen Herzstillstand erlitten hatten: zu HLW durch „Passanten“ sollte aktiv ermutigt werden.	KEINE	Erhöht die Bedeutung von HLW durch vor Ort befindliche Personen als lebensrettende Hilfe.
Die HLW Fertigkeiten sollten mindestens einmal im Jahr aufgefrischt werden.	ARC empfiehlt, dass sich alle in HLW ausgebildeten Personen mindestens einmal im Jahr einer Beurteilung ihrer HLW Kompetenzen unterziehen.	Empfehlung, HLW Fertigkeiten mindestens einmal im Jahr aufzufrischen (im Gegensatz zu einer jährlich erfolgenden Beurteilung der HLW Kompetenzen).

Emergency First Response

Australian Resuscitation Council und New Zealand Resuscitation Council HLW Änderungen (Fortsetzung)

Neue Richtlinie	Alte Richtlinie	Begründung für die Änderung
<p>BLS Ablaufplan Die Schritte der Wiederbelebung sind: DRSABCD</p> <p>D – Checke, ob Gefahren vorhanden R – Checke, ob Reaktionen S – Lasse Hilfe holen (neu hinzugekommen) A – Öffne die Atemwege B – Checke, ob Atmung vorhanden – es müssen aber keine zwei Beatmungen erfolgen C – Verabreiche 30 Kompressionen bei Opfern, die nicht reagieren und nicht normal atmen, gefolgt von 2 Beatmungen D – Setze einen AED ein, sobald verfügbar</p>	<p>BLS Ablaufplan Die Schritte der Wiederbelebung sind: DRABCD</p> <p>D – Checke, ob Gefahren vorhanden R – Checke, ob Reaktionen A – Öffne die Atemwege B – Verabreiche zwei Beatmungen C – Verabreiche 30 Kompressionen bei Opfern, die nicht reagieren und nicht normal atmen, gefolgt von 2 Beatmungen D – Setze einen AED ein, falls verfügbar</p>	<p>HLW beginnt bei nicht reagierenden/nicht normal atmenden Patienten mit Kompressionen des Brustkorbs – statt mit Beatmungen. Die Betonung liegt auf dem Minimieren der Verzögerung bis zum Beginn der Herzdruckmassage. Dies erleichtert HLW nur mittels Herzdruckmassage für diejenigen Helfer, die keine Atemspende leisten können oder wollen.</p>



PADI
padi.com